

## **Die Rolle der Forensischen Ambulanz in der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht**

05.03. - 06.03.2018 in Frankfurt

**A-0918**

Die ambulante Nachsorge von psychisch kranken Menschen nach einer Maßregelvollzugsunterbringung ist seit mehr als 20 Jahren etabliert. Durch die gesetzliche Reform der Führungsaufsicht 2007 (§ 68a, b StGB) erlebte die Entwicklung therapeutischer Angebote im ambulanten Setting einen weiteren Schub. Die Einbeziehung der Vorstellungsweisung in den Weisungskatalog gemäß § 68b Abs. 1 S.1 Nr. 11 StGB ermöglichte seitdem, auch die sogenannten „Vollverbüßter“ gemäß § 68f StGB in die Forensischen Ambulanzen „aufzunehmen“. Aktuell gibt es in fast allen Bundesländern Angebote im Rahmen dieser ambulanten Nachsorgebehandlung.

Die Fachtagung wird sich u.a. mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie sind die Forensischen Ambulanzen strukturiert und organisatorisch angebunden? Welche Behandlungskonzepte werden angewendet? Wie erfolgt der Informationsaustausch mit anderen justiziellen und nicht-justiziellen Einrichtungen? Wie erfolgt die Einbindung im Rahmen der Entlassungsvorbereitung? Welches Fazit lässt sich nach 10 Jahren „Vorstellungsweisung gemäß § 68b Abs. 1 S.1 Nr. 11 StGB“ ziehen? Auf der Fachtagung wird ebenso die bundesweite Statistik zur Führungsaufsicht vorgestellt werden, weiterhin erfolgt ein Vergleich verschiedener Sicherheitskonzepte der Bundesländer.

Neben den Referaten ermöglichen Thementische einen Austausch und eine Diskussion über die unterschiedlichen Modelle und Arbeitskonzepte.

### **Zielgruppe:**

Praktiker aus der Führungsaufsicht und Bewährungshilfe, Mitarbeiter/innen aus dem Maßregelvollzug, dem Strafvollzug und den Justizverwaltungen, Richter/innen und Staatsanwaltschaft, Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen der Forensischen Ambulanz sowie fachlich Interessierte.

### **Kosten:**

**Teilnahmebeitrag:** 170,- Euro (Tagungsgebühr 114,- Euro + Verpflegung 56,- Euro)

Bei Anmeldung bis zum 26.01.2018 sowie für DBH-Einzelmitglieder beträgt der Teilnahmebeitrag 160,- Euro

Übernachtung (inkl. Frühstück): 69,- Euro

Anmeldungen zur Tagung erbitten wir **bis zum 23. Februar 2018** [online](http://www.dbh-online.de) auf [www.dbh-online.de](http://www.dbh-online.de)

### **Veranstaltungsort:**

hoffmanns höfe, ([www.hoffmanns-hoefe.de](http://www.hoffmanns-hoefe.de)), Frankfurt

### **Anreise:**

Wir empfehlen die Anreise mit der Deutschen Bahn zu unseren Veranstaltungen. Der DBH-Fachverband hat für alle seine Veranstaltungen eine Vereinbarung mit der DB geschlossen. Siehe dazu die [Information zum Veranstaltungsticket](#).

## Tagungsprogramm

### Montag, 05. März 2018

- 12:00 Anmeldung und Mittagsimbiss
- 13:00 Begrüßung und Einführung (*Daniel Wolter, DBH-Fachverband*)
- 13:15 Bundesstatistik zur Führungsaufsicht (*Dr. Bert Götting, Bundesamt für Justiz*)
- 14:30 KURS, HEADS usw. im Vergleich – Studienergebnisse (*Prof. Dr. Anja Schiemann, Deutsche Hochschule der Polizei*)
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Die Forensische Ambulanz im Kontext der Führungsaufsicht (*Prof. Dr. Alexander Baur, Universität Hamburg*)
- 17:00 Gemeindepsychiatrie und Forensik - Nachhaltige Entlassungspfade in die Region (*Dr. Schmidt-Quernheim, Referent für Nachsorge beim Landesbeauftragten für den Maßregelvollzug in NRW*)
- 18:00 Ende des 1. Veranstaltungstages
- 19:00 Abendessen

### Dienstag, 06. März 2018

- 09:00 Qualitätssicherung in der Nachsorgebehandlung in den Forensischen Ambulanzen (*Claudia Schwarze, Stadtmission Nürnberg - Psychotherapeutische Fachambulanz*)
- 10:00 Podiumsdiskussion:  
Die Nachsorgebehandlung im Rahmen der Forensischen Ambulanz im Auftrag der Justiz mit Vertreter/innen der Forensischen Ambulanz, der Bewährungshilfe, der Führungsaufsicht und dem Ministerium
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 Wirksamkeit ambulanter forensischer Nachsorge – Was wissen wir wirklich? (*Julia Sauter, Institut für Forensische Psychiatrie Charité - Universitätsmedizin Berlin*)
- 12:45 Auswertung und Zusammenfassung
- 13:00 Ende der Veranstaltung & Mittagessen

### Veranstalter:

DBH e.V. – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Str. 1064, 50858 Köln

Tel. 02 21 / 94 86 51 20, Fax 02 21 / 94 86 51 21

Internet: [www.dbh-online.de](http://www.dbh-online.de) E-Mail: [kontakt@dbh-online.de](mailto:kontakt@dbh-online.de)